

Wichtige Informationen für Anwohnerinnen und Anwohner im Petrierviertel



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwohnerinnen und Anwohner,*

im Petrierviertel wurde bei Bau vorbereitenden Arbeiten ein Metallkörper entdeckt, bei dem es sich um Munition aus dem 2. Weltkrieg handelt. Fachleute im Auftrag des Munitionsbergungsdienstes Mecklenburg-Vorpommern werden die Munition freilegen. Es handelt sich um eine Brandbombe, deren Bergung mit Brandgefahr und Geruchsbelästigungen verbunden sein könnte.

Um Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten, muss

am Sonntag, 19. Juli 2015, bis 12.00 Uhr

der unmittelbare Umkreis um den Fundort herum im Interesse der größtmöglichen Sicherheit aller Beteiligten

vollständig evakuiert werden.

Bitte richten Sie sich darauf ein, Ihre Wohnung für mehrere Stunden verlassen zu müssen, informieren Sie auch Nachbarn und hilfsbedürftige Personen. Suchen Sie Quartier bei Freunden oder Verwandten und denken Sie bitte daran, neben Verpflegung und notwendigen Medikamenten auch Spielsachen für Kinder und Windeln für Kleinkinder mitzunehmen. Die Polizei sichert den evakuierten Raum.

Die **Beendigung der Evakuierungsmaßnahmen** wird u. a. über den Hörfunk bekannt gegeben. Die Stadtverwaltung hat unter **Tel. 0381 381-1111** ein **Bürgerinformationstelefon** eingerichtet, das von Donnerstag bis Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr besetzt ist. Aktuelle Informationen zum Stand der Evakuierungsmaßnahmen veröffentlicht die Polizei Rostock auch auf Twitter unter https://twitter.com/Polizei_Rostock.

Bitte beachten Sie die auf diesem Merkblatt aufgeführten Hinweise. Änderungen sind jedoch jederzeit möglich. Stadtverwaltung und Polizei sind bemüht, alle Einschränkungen für Sie so gering wie möglich zu halten. Bitte befolgen Sie die zu ihrer eigenen Sicherheit getroffenen Anordnungen der Sicherheitskräfte. Unterstützen Sie die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Munitionsbergungsdienst, indem Sie Ruhe und Besonnenheit wahren. Auch davon hängt die Dauer der Evakuierungsmaßnahmen ab.

Ihre Stadtverwaltung Ihre Polizei



INFORMATION

Rechtliche Grundlagen

Es gilt eine vom Stadtamt erlassene Allgemeinverfügung. Hier Auszüge:

1. Um den Fundort herum wird ein Räumbereich festgelegt, ...
2. Für den ... Bereich gilt ... ein Betretungs- und Einfahrverbot für alle unberechtigten Personen. ...
3. ... Fenster und Türen sind geschlossen zu halten.
4. Der Aufenthalt ... ist am 19.07.2015 ab 12.00 Uhr untersagt.

Betroffene Straßen und Häuser (Sperrbereich)

Am Lohmühlengraben 2a
Beim Eislager 1 - 6
Gerberbruch 1 - 6, 8 und 10 - 13
Küterbruch 2, 3, 4, 8a, 8b und 9
Oberhalb des Gerberbruches 3, 4, 5, 7, 8 und 8a

Zeitplan

Um 11.00 Uhr

sind die Sperren um das Evakuierungsgebiet errichtet. Zutritt und Einfahrt sind nicht mehr möglich. Ausnahmen gelten lediglich für Rettungsfahrzeuge etc.

Bis 12.00 Uhr

müssen die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Straßen ihre Häuser verlassen haben. Die Räumung des Evakuierungsgebietes durch die Polizei beginnt.

Danach

beginnt die Beräumung der Munition. Die Dauer kann nicht vorherbestimmt werden.

Durchlassstellen

zur Ausfahrt bis 12 Uhr und zur Ein- und Ausfahrt für Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehr, Taxis und berechtigte Fahrzeuge von Pflege-, Wach- und Sicherheitsdiensten
an der nördlichen (Am Strande, L 22) und südlichen (Mühlendamm) Einmündung in die Warnowstraße

Notunterkunft

Sporthalle Petrischanze

Küterbruch 6,
geöffnet am Sonntag, 19. Juli,
ab 10 Uhr

Straßenverkehr

Ab 11 Uhr ist die **Warnowstraße** für den Durchgangsverkehr gesperrt. Bitte nutzen Sie alternativ den Verbindungsweg.

ÖPNV

Die **Straßenbahn-Haltestelle Gerberbruch** wird ab 12 Uhr nicht mehr bedient. Die Bahnen der Linien 1, 2, 3 und 4 fahren zwischen Steintor/IHK und Stadthafen bzw. umgekehrt ohne Halt zum Fahrgastwechsel.

Während der Beräumung der Munition ist **kein Straßenbahnverkehr** in diesem Abschnitt möglich. Kurzzeitig wird **Schienerersatzverkehr** eingerichtet.

Informationen

Bürgerinformationstelefon

Tel. 0381 381-1111
ab Donnerstag, 16. Juli, bis
Sonntag, 19. Juli 2015,
in der Zeit von 10 bis 18 Uhr

Vorbestellungen für **Krankentransport** für nicht gehfähige und Pflegepatienten ab sofort unter Tel. 19222

Internet

<http://rathaus.rostock.de>

Twitter

twitter.com/Polizei_Rostock
twitter.com/HROrathaus

